

Leibniz-Gymnasium Pirmasens  
Schuljahr 2015/16  
Klasse 9x  
Vorname Name

## **Titel meiner wunderschönen Arbeit**

Schreibaarbeit im Fach XYZ  
betreut von StR' X. Y  
abgegeben am 25.02.2016

# Inhaltsverzeichnis

1 Schriftarten & Co.....	2
2 (Zwischen)Überschriften.....	2
3 Quellenangaben für Zitate.....	2
4 Abbildungen.....	3
5 Seitenzahlen.....	4
6 Literaturverzeichnis.....	4

# 1 Schriftarten & Co

In dieser Vorlage verwenden wir durchgängig die Schriftart „Arial“ in der Schriftgröße 11 für den Fließtext, sowie in den Größen 9 für Fußnoten und 14 für Überschriften. Das mag ein wenig langweilig aussehen, macht den gedruckten Text aber gut lesbar.

Der Abstand von anderthalb Zeilen soll es der Korrektorin bzw. dem Korrektor einfacher machen, Anmerkungen zwischen die Zeilen zu schreiben. Ebenso dient der größere rechte Rand (4cm) dazu, dort Kommentare unterbringen zu können. Der linke Rand von 2cm entspricht der Standardgröße für einen Heftrand.

## 2 (Zwischen)Überschriften

Je nach Fach und Aufgabe kann es sinnvoll oder sogar notwendig sein, im Text kleinere Einheiten mit eigenen Überschriften zu versehen. Tue dies mit Bedacht und verwende keine „lustigen Schriftarten“ für die Überschriften. In dieser Vorlage sind wir bei Arial geblieben, haben allerdings die Größe auf 14pt erhöht und den Schnitt auf „fett“ gesetzt.

Auch wenn es in dieser kurzen Arbeit wohl keine feinere Gliederung in mehrere Überschriftsebenen geben wird, und auch wenn es hier wohl nicht mehr als vielleicht drei bis fünf solcher Überschriften gibt, erscheint es sinnvoll, diese Überschriften durczunummerieren, wie es in (fast) allen akademischen Zusammenhängen inzwischen üblich ist.

## 3 Quellenangaben für Zitate

Wenn du in deinem Text die Formulierungen anderer zitierst, so musst du unbedingt die Quelle dieser Zitate angeben. Tust du dies nicht, begehst du ein sogenanntes Plagiat. Ein Plagiat ist die „unrechtmäßige Aneignung von Gedanken, Ideen o. Ä. eines anderen auf künstlerischem oder wissenschaftlichem Gebiet und ihre Veröffentlichung; Diebstahl geistigen Eigentums“ (DUDEN).

Wie du oben siehst, kannst du die Quellenangabe zu einem Zitat einfach in Kurzform in Klammern an das Zitat anhängen, dann kann dein Leser im Literaturverzeichnis (s.u.) nachsehen, was mit (DUDEN) gemeint ist. Dort steht dann so etwas wie:

DUDEN <<http://www.duden.de/rechtschreibung/Plagiat#Bedeutunga>>. (9.12.14)

Wenn du Zitate hast, die mehr als etwa drei Druckzeilen in Anspruch nehmen, wird die Übersichtlichkeit, welcher Teil des Textes von dir selbst, und welcher von anderen

Autoren stammt, gefährdet, daher verwendet man hier keine Anführungszeichen im Fließtext, sondern stellt das lange Zitat durch besondere Position heraus:

Im Rahmen des Projekts "Medienkompetenz macht Schule" konnten in diesen Tagen die aufwändigen Bauarbeiten an der Vernetzung des Schulhauses abgeschlossen werden. Mit fast 200 Netzwerkanschlüssen, ca. 14 km Netzwerkkabel und einigen Kilometer Kabelkanälen ist jetzt der **Netzwerk- und Internetzugang in allen Klassen- und Fachräumen** erreicht. Alle Kabel laufen in einer strukturierten Verkabelung zentral in einen Serverschrank mit Patchfeldern, von dem aus eine sehr flexible Verschaltung möglich ist.

Zusammen mit den vorhandenen über 60 PCs und Laptops im Schülernetzwerk, den Smartboards und Beamern ist das Leibniz technisch gut gerüstet für die kommenden Jahre. Wir danken der Stadt Pirmasens für die Planung und Finanzierung dieser für unser Gymnasium wichtigen und zukunftsorientierten Baumaßnahme. (MOHR)

Wie du siehst, haben wir hier das doch ziemlich lange Zitat nicht einfach in Anführungszeichen gesetzt, sondern ein wenig eingeschoben (um eine Tabulatorposition, um genau zu sein). So wird es auffälliger, dass hier ein größerer Abschnitt nicht von dir selbst geschrieben ist. Auch in den Fächern, in denen Textbeispiele gegeben werden müssen (Deutsch, die Fremdsprachen, Geschichte, ...) kann es sinnvoll sein, diese Textbeispiele einzurücken um ihnen auch optisch einen besonderen Platz zu geben.

Sollte es von einem Autor mehrere Texte in deinem Literaturverzeichnis geben, so gib einfach in der Klammer das Erscheinungsjahr desjenigen Textes mit an, aus dem du gerade zitiert hast. So kann man (GUTMANN 2015) von (GUTMANN1999) unterscheiden, indem man im Literaturverzeichnis nachschaut, welchen Text Gutmann 2015 und welchen er 1999 veröffentlicht hat.

## 4 Abbildungen

Wenn deine Arbeit Abbildungen beinhaltet, so werden diese in einem Rahmen gesetzt, durchnummeriert und in einem Abbildungsverzeichnis am Ende der Arbeit aufgelistet. Ein Beispiel für eine Abbildung ist dieses hier:

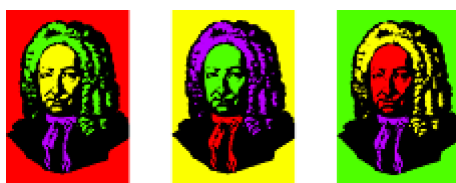


Abbildung 1: Unsere drei Leibnize

Tabellen müssen nicht unbedingt durchnummeriert werden, es kann sich je nach Fach aber anbieten, dies zu tun. Hier solltest du bei einem der Begleitgespräche mit deiner Betreuerin oder deinem Betreuer eine Lösung finden. Gleiches gilt für mathematische und/oder naturwissenschaftliche Formeln.

## 5 Seitenzahlen

Mache dich mit deinem Textverarbeitungsprogramm derart vertraut, dass du auf das Titelblatt keine Seitenzahl druckst, und dass „Seite 1“ die mit dem Inhaltsverzeichnis ist. In dieser Vorlage ist diese Einstellung bereits getroffen...

## 6 Literaturverzeichnis

Am Ende deiner Arbeit findet sich ein Verzeichnis aller von dir verwendeten Bücher, Zeitschriften, CDs, etc. Dieses Verzeichnis ist alphabetisch anzufertigen. Die folgende Übersicht ist nicht alphabetisch, sondern nach der Art der Literaturquelle gegliedert.

### Ein Buch von einem einzelnen Autor / Herausgeber:

Name, Vorname(n). *Titel: Untertitel.* Ort: Verlag, Erscheinungsjahr.

Name, Vorname(n), Hg. *Titel: Untertitel.* Ort: Verlag, Erscheinungsjahr.

### Ein Buch von zwei oder mehreren Autoren / Herausgebern

Name, Vorname(n), Vorname Name. *Titel: Untertitel.* Ort: Verlag, Erscheinungsjahr.

Name, Vorname(n), Vorname Name, Hgg. *Titel: Untertitel.* Ort: Verlag, Erscheinungsjahr.

### Mehr als drei Autoren / Herausgeber

Nenne nur den ersten und füge *et al.*<sup>1</sup> hinzu.

Name, Vorname(n), *et al.* *Titel: Untertitel.* Ort: Verlag, Erscheinungsjahr.

Name, Vorname(n), *et al.*, Hgg. *Titel: Untertitel.* Ort: Verlag, Erscheinungsjahr.

### A Text in einer Sammlung

Name, Vorname(n). "Titel des Texts." Vorname(n) Name. *Titel des Buchs: Untertitel.* Ort: Verlag, Erscheinungsjahr. x-z. [Seitenzahlen]

---

1 *et al.* = Latein für „*et alii*“ / „*et aliae*“ = und andere

## Eine Ausgabe

Name, Vorname(n). *Titel: Untertitel.* Vorname(n) Name, Hg. Ort: Verlag, Erscheinungsjahr.

## Eine Übersetzung

Name, Vorname(n). *Titel: Untertitel.* Vorname(n) Name, Übers. Ort: Verlag, Erscheinungsjahr.

## Eine Einleitung, ein Vorwort oder ein Nachwort

Name, Vorname(n). „Titel des Texts.“ Vorname(n) Name. *Titel des Buchs: Untertitel.* Vorname(n) Name, Hg(g). Ort: Verlag, Erscheinungsjahr. x-z. [Seitenzahlen]

## Ein Artikel in einem Journal / einer wissenschaftlichen Zeitschrift

Name, Vorname(n). "Titel des Texts." *Name der Zeitschrift* x [Band/Jahrgang]:y [Nummer], Erscheinungsjahr. x-z. [Seitenzahlen]

## Ein Artikel in einer Zeitung oder einem Magazin

Name, Vorname(n). „Titel des Texts.“ *Name der Zeitung oder des Magazins* Datum Erscheinungsjahr. x-z. [Seitenzahlen]

## Eine (Rundfunk-)Sendung

Name, Vorname(n). „Titel des Texts.“ *Titel des Programms.* Ort: Sender, Datum Erscheinungsjahr Time.

## Ein Internet-Buch / Eine Internet-Veröffentlichung

Gib so viele der folgenden Angaben wie möglich

Name, Vorname(n). „Titel des Texts.“ Vorname(n) Name. *Titel der Veröffentlichung: Untertitel.* Ort: Verlag, Erscheinungsjahr. Datum deines letzten Zugriffs. <vollständige URL><sup>2</sup>.

## Ein Artikel in einem e-Journal

Name, Vorname(n). „Titel des Texts.“ *Name des Journals.* x [Band/Jahrgang]:y [Nummer]. Erscheinungsjahr. Datum deines letzten Zugriffs. <vollständige URL>.

---

2 Zur Sicherheit nochmal in Worten: Die URL ist nicht blau und ist nicht unterstrichen. Sie steht zwischen spitzen Klammern; ebenso beginnt sie mit der Angabe des Protokolls (http, https, ftp, ftps, gopher, ...)

## Eine Veröffentlichung auf CD/DVD-ROM u.ä.

Name, Vorname(n). *Titel der CD-Rom*. CD-ROM. Ort: Verlag, Erscheinungsjahr.

Name, Vorname(n). *Titel der CD-Rom*. Vorname(n) Name, Hg. CD-ROM. Ort: Verlag, Erscheinungsjahr.

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Unsere drei Leibnize.....3